

Jahrbuch, eine wertvolle Kulturschrift



Jahrbuch-Redaktionskommission. Von links: Anton Riva, Dr. phil. Bernard Truffer, Redaktor Dr. Alois Grichting, Verlagsleiter Rico Erpen vom Rotten Verlag und Leander Jaggi, Präsident des Vereins für das Walliser Jahrbuch. FOTO WB

BRIG-GLIS | Unter der Leitung von Redaktor Dr. Alois Grichting fand die jährliche Sitzung der Redaktionskommission des Walliser Jahrbuches statt. Dabei zeigte es sich, dass das Jahrbuch als Walliser Kulturschrift mit Schwerpunkt Oberwallis weiterhin auf die wohlwollende Unterstützung durch das breite Publikum angewiesen sein wird.

Die Redaktionskommission, der die Herren Leander Jaggi, Präsident des Vereins für das Walliser Jahrbuch, Anton Riva, Dr. phil. Bernard Truffer, lic. phil. Laetitia Zenklusen und der Redaktor angehören, durfte festhalten, dass das Jahrbuch mit seinem Umfang von 156 Seiten einen respektablen Band dar-

stellt, der seinen Preis von 18 Franken wert ist. Rico Erpen, Leiter des Rotten Verlages und Verlagsvertreter in der Redaktionskommission, informierte seinerseits über den Vertrieb des Jahrbuches, der an vielen Verkaufsstellen im Oberwallis stattfindet. Obwohl sich bei der Gestaltung und Herstellung des Jahrbuches steigende Kosten bemerkbar machen, konnte bisher der Verkaufspreis in der erwähnten Grössenordnung verbleiben.

Redaktionelle Vielfalt

Auch das jetzt in Vorbereitung befindliche Walliser Jahrbuch 2016 wird noch an dieses Jahr gefeierte Jubiläen erinnern: an das 175-jährige Bestehen des «Walliser Boten», an ein Zermatter Thema zum Beginn staatlich beaufsichtig-

ten Bergsteigens und an das 800-Jahr-Jubiläum der Stadt Brig. Ausserdem sind Biografien des Liederkaplans Adolf Imhof und des Kollegiumsprofessors Heinrich Oggier und auch Beiträge zur Auswanderung von Oberwalliser Familien vorgesehen. Zur literarischen und musikalischen Kulturgeschichte des Oberwallis gehören dann Texte über André Gide und Carl Zuckmayer in Saas-Fee und über drei Visper Musikdirektoren. Auch Walliser Kunstwerker in der Fremde, die Briger Ballufier, die früheren Grächner Schulen und die Ausserberger Wasserleitungen Chraapfjiwasser und Hoorugiigi werden ausgiebig beschrieben. Wie in früheren Jahrgängen werden jüngere und ältere einheimische Schriftsteller im Jahrbuch im Rahmen des verfügbaren Platzes Gedichte und Kurzgeschichten beisteuern. Im Walliser Jahrbuch sind

WB, 7.5.2015/1
Fremdartikel

immer auch weitere neue Beiträge über die Kultur, das Land und die Leute des Wallis sehr willkommen (Redaktion: alois.grichting@gmail.com).

Bewährter Chronik-/ Statistikteil

Das seit 1932 erscheinende Jahrbuch wird auch in seiner neusten Ausgabe wieder zahlreiche statistisch-chronistische Angaben enthalten: Zunächst können bis 31. August eines jeden Jahres beim Rotten Verlag (Pomonastrasse 12, 3930 Visp, www.rotten-verlag-visp.ch) gegen bescheidenes Entgelt Gedenkartikel (Foto und Text) zur Erinnerung an verstorbene liebe Mitmenschen in Auftrag gegeben werden. Der Druck im Jahrbuch sichert ihnen ein dauerndes

Gedenken. Kalender, Walliser Chronik, Chronik der Walliser Sportereignisse, Angaben über Behörden und Institutionen, Beschlüsse des Grossen Rates, Angaben zu den Wahlen und Abstimmungen, zur Wettergeschichte unserer Region und zu veröffentlichten Büchern, CDs usw. bereichern den chronistisch-statistischen Teil weiter. Die Veröffentlichung der kommentierten Familienwappen ist eine weitere, immer beliebte Informationsreihe des Jahrbuches.

«www.vsjahrbuch.ch»

Die Redaktionskommission verspricht sich, dass durch diesen Internetauftritt das Jahrbuch besser bekannt und besser zugänglich gemacht wird. Bände der letzten Jahre – nicht aber der jeweils aktuelle Band – sind vollumfänglich auf diese Homepage gestellt worden und können gratis eingesehen werden. Darüber hinaus bietet die Homepage Bestell- und Abbonnementsmöglichkeiten, Adressen der Redaktion und des Verlages, die Liste der Verkaufsstellen des Jahrbuches, Vorstellung der Amtsträger des Vereins für das Walliser Jahrbuch, Angaben über noch vorhandene Jahrbücher und über den Registerband 1932–2000. In einem «Gästebuch» können Anregungen gemacht werden. Besonders für das Jahrbuch wichtig sind die auch den Gang zur Buchhandlung ersparenden Jahresabonnemente. Durch ein Abonnement beim Rotten Verlag wird ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung der wertvollen Kulturschrift «Walliser Jahrbuch» geleistet – für das die Redaktionskommission herzlich dankt. |wb

*Fremdartikel
WB, 7.5.2015/2*